

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



Einladungen & Mitteilungen

November /
Dezember
2009

Weitergabe des Lichts
beim Sternaufzug
am Vorabend des ersten Advents
an der Fahrradkirche Zöbiger



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Hinweise

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin und des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches:

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden. Der Diakoniekreis unter Leitung von Hannelore Packmohr organisiert die Abholung.

Finanzielles:

Spenden an die Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West:

Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: **Spenden - 1. Kirchnerneuerung, 2. Diakonie, 3. Orgelneubau, 4. Kindertagesstätte, 5. Fahrradkirche Zöbiger, 6. Jugendhaus Großstädteln oder 7. Freiwilliges Soziales Jahr**

Erbbaupachten, Pachten, Gebühren und Spenden an die Kirchgemeinde

Großstädteln-Großdeuben: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 102 047 907, BLZ 850 95 164 - LKG Dresden; Verwendungszweck: Cod. 1825.

Kirchgeld an die Martin-Luther-Kirchgemeinde: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kirchgeld an die Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, **Achtung, neue Konto-Nr. 107 780 025**, BLZ 850 95 164 - LKG Dresden; Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Mieten, Pachten, Erbbaupachten und Gebühren: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, **Achtung, neue Konto-Nr. 102 047 958**, BLZ 850 95 164 - LKG Dresden; Verwendungszweck: Cod. 1827, bitte Name und Zweck angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten. *Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold, Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*

Herausgeber:	Die Kirchenvorstände	Redaktionsschluss:	13. Oktober 2009
Verantw. Redakteure:	Dr. Arndt Haubold, Kathrin Bickhardt-Schulz	Auflage:	3.000 Exemplare
Textlieferung an:	renate.strohmam@evlks.de bis 5. Dezember 2009	Satz:	Heike Müller
		Druck:	Gärtner Druck, Leipzig
		Autorin Titelbild:	Renate Strohmam

Die Redaktion behält sich die Kürzung der eingereichten Beiträge vor.

Liebe Gemeinde!

Bitte weitergeben!

Zuerst brennt nur eine einzige Kerze – bei der Andacht zum Sternaufzug am 1. Advent ebenso wie bei der Ostermette in der dunklen Kirche. Dann wird das Licht weitergegeben vom einen zum andern, bis der ganze Kirchhof, die ganze Kirche vom Licht vieler Kerzen strahlt. Die Weitergabe des Lichtes ist eine symbolische Handlung: Was Gott mir schenkt, behalte ich nicht für mich allein, sondern reiche es weiter und teile es mit anderen. Das gilt nicht nur für das Kerzenlicht an Feiertagen. Es gilt für die mir von Gott geschenkten Gaben, die er mir mit den Worten „bitte weitergeben!“ anvertraut hat. Ich bringe meine beruflichen Gaben und meine Talente in das Gemeindeleben ein. Es gilt auch für das Geld und Gut, das mir Gott anvertraut hat. Natürlich dient es meinem Lebensunterhalt. Aber für einen Teil gilt immer Gottes „bitte weitergeben!“, und deshalb sind Christen gebefreudige Menschen. Ich staune oft, wie viel manche am Sonntag oder bei besonderen Sammlungen als Dankopfer weitergeben.

„Bitte weitergeben!“ – das gilt auch für unsere Lebenserfahrungen. Noch lebt unter uns eine Generation, die zwei Weltkriege miterlebt hat, Inflation, Enteignung, Flucht und Vertreibung, Diktaturen und Revolutionen, und die ohne Autos, Fernsehen und Internet groß geworden ist. Ihre Erlebnisse, Bräuche, Rezepte sind so weitergebenswert für die junge Generation! Wie besteht man das Leben in harten Zeiten? „Mein Glaube war mein Rezept!“, hat unser Jubilar Herbert Getzkowski zu seinem 100. Geburtstag bekannt. Auch für den Glauben gilt Gottes „bitte weitergeben!“ von Generation zu Generation, von Mensch zu Mensch. In vielen Familien ist die Weitergabe des Glaubens unterbrochen worden. Vielleicht ist die Weihnachtszeit eine gute Gelegenheit, neu anzufangen, damit der Glaube wieder weitergegeben wird wie das Licht zum Sternaufzug und sich die vielen kleinen Flämmchen des Glaubens zu einem Lichtermeer verbinden?



*Pfarrer Dr. Arndt Haubold
gratuliert Herbert Getzkowski
zum 100. Geburtstag*

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 1. November, Kirchweih

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
anschl. Kirchencafé

Sonntag, 8. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Jugend-Gottesdienst mit Taufgedächtnis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 12. November

10.00 Uhr Gottesdienst für die Grundschule Großstädteln

Sonntag, 15. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst

Mittwoch, 18. November, Buß- und Betttag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
mit der Kantorei Markkleeberg-West

Sonntag, 22. November, Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und
namentlichem Gedächtnis
der Verstorbenen des Kirchenjahres

14.00 Uhr Andacht

15.00 Uhr Gottesdienst

Sonnabend, 28. November, Vorabend zum 1. Advent

18.00 Uhr Sternaufzug mit Posaunenchor

Sonntag, 29. November, 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Kirchencafé mit Synodalbericht

15.00 Uhr Adventsandacht mit
Liederreise durch Europa

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für Groß und Klein
zum Nikolaustag

Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kunterbunter Kindermorgen

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst

19.00 Uhr Konzert des Böhlener Kammerchores
mit Adventsgedanken

Martin-Luther-Kirche
Kantorat Pfr. Dr. Haubold

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold/Gem.-päd. Peifer
Kirche Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz

Kirche Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz/Gem.-päd. Schneider

Martin-Luther-Kirche Pfn. Bickhardt-Schulz

Kirche Großstädteln Pfr. Dr. Haubold/Pfn. Bickhardt-Schulz/
Pfr. Lommatzsch (kath.)

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Alter Friedhof Rathausstraße Pfr. Dr. Haubold

Friedhofskapelle Gaschwitz Pfr. Dr. Haubold

Fahrradkirche Pfn. Bickhardt-Schulz/Hausbibelkreis

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold
Kantorat

Katharinenkirche Pfn. Bickhardt-Schulz
Großdeuben



Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold
Kirche/Kindergarten Kindergottesdienststeam

Kirche Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Kirche Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend

15.00 Uhr	Christvesper I mit Krippenspiel der Christenlehre
16.30 Uhr	Christvesper II mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde
18.00 Uhr	Christvesper III mit Kantorei
22.00 Uhr	Christnacht mit Posaunenchor

14.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
16.30 Uhr	Christvesper
17.00 Uhr	Christvesper
22.00 Uhr	Christnacht mit Religionsschülern der RHS

Freitag, 25. Dezember, 1. Christtag

10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
-----------	----------------------------

Sonnabend, 26. Dezember, 2. Christtag

10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Kantorei
-----------	---------------------------------------

Sonntag, 27. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Uhr	Gottesdienst
-----------	--------------

Donnerstag, 31. Dezember, Altjahresabend

17.00 Uhr	Jahresschlussvesper mit Abendmahl
-----------	-----------------------------------

15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
-----------	----------------------------

Freitag, 1. Januar, Neujahr

17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
-----------	---------------------------

Sonntag, 3. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst
anschl.	Kirchencafé

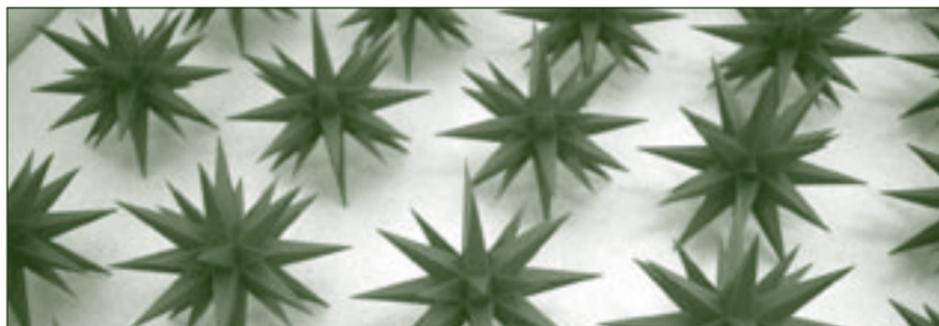
Gottesdienste im Seniorenheim Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 25. November	10.00 Uhr	Pfr. Dr. Haubold
------------------------	-----------	------------------

Mittwoch, 16. Dezember	10.00 Uhr	Pfn. Bickhardt-Schulz
------------------------	-----------	-----------------------

Schulandacht im Rudolf-Hildebrand-Gymnasium

montags	12.05 - 12.25 Uhr	Religionslehrer / Schülerteam
---------	-------------------	-------------------------------



Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/Gem.-päd. Peifer
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. i. R. Wähner



Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfr. i. R. Wähner
Kirche Großstädteln	Pfr. Bickhardt

Martin-Luther-Kirche	Pfr. i. R. Hammermüller
----------------------	-------------------------

Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. Dr. Haubold
------------------------------------	------------------

Martin-Luther-Kirche	Prof. Dr. Niebuhr
----------------------	-------------------

Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz/Pfr. Lommatzsch (kath.)
----------------------	---

Martin-Luther-Kirche Kantorat	Pfr. Dr. Haubold
----------------------------------	------------------

Brot für die Welt

Brot für die Welt

Wie bereits 2008, stellt das Marktamt dem Kirchenbezirk auch in diesem Jahr auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt vom 30. November bis 6. Dezember kostenlos eine Hütte zur Verfügung. Dort wird wieder für die Aktion "Brot für die Welt" gesammelt. Am Stand werden besondere Projekte der Aktion vorgestellt. Zudem soll, wie im letzten Jahr, alkoholfreier Punsch gegen eine Spende ausgeschenkt werden. Uns geht es als „Kontaktstelle“ um freundliche Mitarbeitende und darum, dass sie sich mit der Aktion „Brot für die Welt“ identifizieren können und bereit sind, kompetent, informiert und einladend Sachauskunft zu den vorgestellten Projekten und zur Aktion zu geben. Es werden Mitarbeitende für 7 Tage von 10 Uhr bis 21 Uhr gesucht. Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 9. November in Ihrem Pfarramt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren Dienstag, 10.11., 9.30 Uhr „Fritz Stern - ein Lebensbild“ mit Prof. em. Dr. Werner Geisler; Dienstag, 8.12., 9.30 Uhr Adventsfeier	GZ Mitte	Erika Schultz
Besuchsdienst nach Absprache	Gemeinde- zentrum Mitte	Marion Blochwitz
Christenlehre montags 16.00 - 17.00 Uhr, 2. + 3. Kl. dienstags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. + 2. Kl. dienstags 16.00 - 17.00 Uhr, 4. + 5. Kl. freitags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. Kl. freitags 16.00 - 17.00 Uhr, 5. + 6. Kl.	GZ Mitte Kantorat Kantorat GZ Mitte GZ Mitte	Gem.-päd. Carola Peifer
Dordrecht-Freundeskreis Freitag, 6.11., 19.30 Uhr	GZ Mitte Jugendraum	Wolfgang Smat
Ehrenamtlichen-Café Mittwoch, 25.11., 15.00 Uhr	Sitzungszimmer Pfarrhaus West	Renate Strohmann
Elternbeirat des Kindergartens	nach Vereinbarung	Dr. Katja Oelmann
Gedächtnistraining Mi. 11.11./9.12., 14.30 - 15.00 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Gabriele Jung
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab	Pfarramt	Dienstag, 22. Dezember
Glaubenskurs Dienstag, 10.11., 19.30 Uhr weitere Termine nach Vereinbarung	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Haus-Bibelkreis Dienstag, 3.11./17.11./1.12./15.12./ 29.12., 20.00 Uhr	Wohnung Teil- nehmer	Team
Integrative Kindertagesstätte Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	Kindergarten (Öffnungszeiten s. letzte Seite)	Leiterin Silke Groth und Mitarbeiterin- nen
Junge Gemeinde für 14- bis 16-jährige Jugendliche donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr für Jugendliche ab 16 Jahren donnerstags 19.30 - 21.45 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Kantorei montags 19.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Alexandra Skiebe

Kindergottesdienstteam 20.1.10, 19.30 Uhr	Cospudener Straße 4a	Katharina Bernhardt
Kleinkind-Gottesdienst Sonntag, 29.11.	Kirche/ Kindergarten	Kindergottes- dienstteam
Kirchenvorstand Dienstag, 3.11./1.12., 19.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Konfirmanden 7. Klasse donnerstags 15.15/16.30 Uhr, 8. Klasse freitags 16.30/17.30 Uhr,	Gemeinde- zentrum Mitte Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Kurrende donnerstags 15.00 Uhr, Spatzen donnerstags 16.00 Uhr	Kantorat	Alexandra Skiebe
Ökumenische Bibelstunde nach Vereinbarung	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. i. R. Walther Johne
Ökumenischer Gospelchor dienstags, 19.00 Uhr	Kath. Kirche St. Peter und Paul	Matthias Hübner
Meditativer Tanz Montag, 2.11./7.12., 19.30 Uhr	Gemeindehaus kath. Kirchgem.	Ursula Köhler
Posaunenchor dienstags 19.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Ktr. i. R. Helmut Packmohr
Seniorenkreis Mittwoch, 11.11./9.12., 14.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Spätaussiedlerkreis donnerstags 17.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Dorota Monem/ Pfr. Dr. Arndt Haubold

**Stellenangebot
zur Betreuung der Ferienwohnungen im Kantorat**

Wir suchen, voraussichtlich ab April 2010, zur Teilzeitanstellung (5 Stunden pro Woche) eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter für die Reinigung und Übergabe der Ferienwohnungen im Alten Kantorat.

Erforderlich sind eine flexible Arbeitszeit, Mobiltelefon, möglichst örtliche Nähe, Kirchenmitgliedschaft und ein Händchen für gute Gästebetreuung. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt.

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst Freitag, 27.11./18.12., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre donnerstags 16.15 - 17.15 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Gemeindepäd. Carola Peifer
Frauen- und Älterenkreis, Mittwoch, 3.11./1.12., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Kirchenvorstand Mittwoch, 25.11./16.12., 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden 7. Klasse donnerstags 15.15/16.30 Uhr, 8. Klasse freitags 16.30/17.30 Uhr,	Gemeinde- zentrum Mitte Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Ökumenischer Frauengesprächskreis Montag, 30.11., 20.00 Uhr	Beginn in der Kirche Groß- städteln, anschl. Pfarrhaus	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Küsterkreis Mittwoch, 9.12., 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

Was uns am Herzen liegt - aus Großstädteln

Wenn jeder gibt, was er hat...



*Festlich geschmückter Altar in der
Großstädtelner Kirche mit Krippe*

... dann werden alle satt. So sang es eine wunderbar zahlreiche Gemeinde bei einem Gottesdienst für Groß und Klein mit eingeschlossener Taufe am 27. September in unserer Kirche zu Großstädteln. Fleißige Frauen hatten als Dank für Gottes Fürsorge reiche Erntegaben und Blumen zu einem schönen Bild vor dem Altar vereint.

Die Kinder der Christenlehre unter Leitung von Gemeindepädagogin Carola Peifer gestalteten mit erfrischendem Spiel über die Speisung der Fünftausend, Gesang und Fürbitten wesentlich den Gottesdienst

Was uns am Herzen liegt - aus Großstädteln

mit. Bei schönstem Sonnenschein wurde anschließend im Pfarrgarten Pizza gegessen und in fröhlicher Runde geplaudert. *Rainer Benedix*

Sensationelles in Großstädteln

Sensationelles, ein Rätsel oder ein Irrtum? Zum Erntedankfest am 27. September in der Großstädtelner Kirche stand eine Weihnachtskrippe vor dem Altar, dicht bepackt mit Tomaten und einem Kürbis. Mancher Gottesdienstbesucher rieb sich die Augen. Auch mehrmaliges Nachfragen brachte keine Erklärung. Ist Erntedank jetzt genauso wichtig wie Weihnachten? Zieht hier der letzte Ort der Volksfrömmigkeit, das Weihnachtsfest, in den Alltag ein? Sollen hier die Kinder und Jugendlichen, die ganz überwiegend nicht wissen, wo das Weihnachtsfest herkommt, etwas verstehen lernen? Ich danke den Schmückerinnen für diesen Denkanstoß und freue mich über die reich mit Erntedankgaben geschmückte Krippe.

Ein Gemeindeglied, Stephan Bickhardt

Einladung zum Gespräch – Seniorencafé im Pfarrhaus Großstädteln

Jetzt, wo die Tage kürzer werden und meist auch dunkler, wollen wir mehr zusammenrücken. Neben dem Seniorennachmittag immer am ersten Dienstag im Monat lade ich am dritten Mittwoch im Monat zum Gespräch ein. Zum ersten Treffen am 11. November um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Großstädteln wird Dr. Charlotte Garbe Gedichte von Johann Wolfgang Goethe mitbringen. Bei Gebäck und Tee bzw. Kaffee wird Gelegenheit sein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung ! *Ihre*

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Mittwoch, 25. November, 19.30 Uhr, Lutherstube Großdeuben

Gemeindeabend zur Geschichte und Restaurierung der Katharinenkirche Großdeuben

Johanna Klasen, Studentin der Fachhochschule Erfurt,
stellt ihre Seminararbeit vor

Sonntag, 29. November, 15.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben

Adventsgedanken und Liederreise durch Europa

Katharina Schrade - Sopran; *Alexandra Skiebe* - Orgel
anschl. Adventsfreude miteinander teilen

Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg in den Advent begeben mit Kerzen, Gedichten und Plätzchen, Tee und Kaffee. Herzliche Einladung besonders an alle, die den 1. Advent allein verbringen müssen.

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Besondere Veranstaltungen



Sonntag, 1. November, 18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Kantatenkonzert mit Werken von Schütz, Bruhns, Telemann, Buxtehude und Händel

Marie Luise Werneburg - Sopran,
Tobias Ay - Bass, *Daniel Beilschmidt* - Orgel,
ein Barockensemble, Kantorei der Martin-Luther-Kirche, Leitung - *Alexandra Skiebe*

Eintritt 8 €, ermäßigt 6 €
Kartenvorverkauf bei Buchhandlung Köpf
und Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig

Mittwoch, 11. November

Ökumenische Martinsandachten mit Martinsspielen

16.30 Uhr für Kinder im Vorschulalter

Martin-Luther-Kirche mit anschl. Lampionumzug zum Cospudener See

17.00 Uhr für Kinder im Schulalter

an der Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

mit anschl. Lampionumzug zum Caritas Kinder- und Jugenddorf
und dortigem Martinsfeuer

Sonnabend, 21. November, 10.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

Wechseljahre als Chance - Die zweite Pubertät

Workshop für Frauen ab 40

mit *Roswitha Gumprecht*, Zentrum für Natürliche Familienplanung

Kosten: 15,- €

Anmeldung bei Gem.-päd. Carola Peifer oder im Pfarramt

Sonnabend, 28. November, 15.00 Uhr, Pfarrhaus Alte Straße 1

Elternnachmittag zum Advent

Herzliche Einladung an alle Eltern der Christenlehrekinder von Großstädteln- Großdeuben und Interessenten zum Kaffeetrinken (es kann gern eine Nascherei mitgebracht werden) mit musikalischem Programm der Kinder sowie einem thematischen Angebot

Sonnabend, 28. November, 18.00 Uhr

Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Sternaufzug

Andacht und Advents-Stern-Singen am Vorabend des ersten Advents

Hausbibelkreis, *Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz* und Posauenchor

Mo. 7.12., 19.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Weihnachtsoratorium

Taryn Knerr - Sopran, *Anna-Clara Carlstedt* - Alt,
Patrick Grahl - Tenor, *Wieland Lemke* - Bass,
ein Kammerorchester,
Kantorei der Martin-Luther-Kirchgemeinde,
Leitung *Alexandra Skiebe*

Eintritt 12,-/10,-/8,- €, ermäßigt 10,-/8,-/6,-€
Kartenvorverkauf bei Buchhandlung Köpf,
Stadtbibliothek Markkleeberg und Musika-
lienhandlung Oelsner, Leipzig, ab 10.11.



Sonnabend, 19.12., 16.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

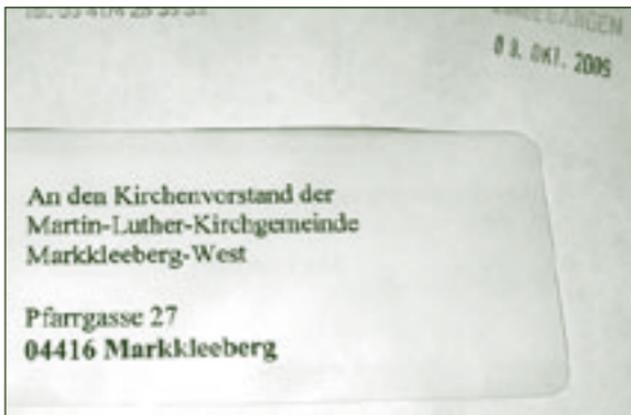
Adventsmusik im Kerzenschein

Adventliche und weihnachtliche Musik zum Hören und Mitsingen
mit der Kurrende, der Kantorei und einem Blockflötenquartett

Leitung: *Alexandra Skiebe*

Was uns am Herzen liegt

Briefe an den Kirchenvorstand



Wir freuen uns, wenn sich Gemeindeglieder mit Anträgen, Beschwerden oder Meinungsbeiträgen an den Kirchenvorstand wenden, denn das zeigt ihre Teilhabe am Gemeindeleben. Der Kirchenvorstand bittet aber, dabei folgende Vorgehensweise

zu beachten: Die Sitzungen des Kirchenvorstands finden in der Regel am ersten Dienstag des Monats statt. Eine Woche zuvor muss der Vorsitzende die Tagesordnung erstellen und die Sitzung vorbereiten. Deshalb möchten Sie Ihr Anliegen an den Kirchenvorstand bitte etwa zehn Tage vor der Sitzung einreichen – sonst muss es bis zum nächsten Monat warten. Und bitte übergeben Sie Ihre schriftlichen Anliegen nach Möglichkeit dem Vorsitzenden des Kirchenvorstands, Pfarrer Dr. Arndt Haubold.

Was uns am Herzen liegt

Kantorenstelle

Der Kirchenvorstand bereitet zur Zeit die Ausschreibung für die Neubesetzung der Kantorenstelle vor. Die dazu erforderlichen Schritte – Anzeigen, Auswertungen, Vorstellungen, Genehmigungen, evtl. Kündigungsfristen – benötigen etwa ein halbes Jahr Zeit, bis eine Wiederbesetzung erfolgen kann. Bis dahin vertreten Alexandra Skiebe weiterhin die Leitung von Kantorei und Kurrende, Helmut Packmohr die Posaunenchorleitung, und an der Orgel sind wir für mehrere Vertreter dankbar.

Ihr Kirchgeld (Ortskirchensteuer)

Wir bedanken uns bei allen Gemeindegliedern, die ihr Kirchgeld bereits für dieses Jahr entrichtet haben. Allen, die bis Mitte Oktober noch nicht gezahlt haben, lassen wir mit diesem Nachrichtenblatt eine freundliche Erinnerung zukommen.

Sieg knapp verfehlt



Die Nachrichtenblätter dieses Jahres

Seit nunmehr zwei Jahren hat unser Nachrichtenblatt eine neue gemeinsame Gestaltung mit Informationen für beide Schwesterkirchengemeinden. Mitte des Jahres haben wir uns an dem vom Evangelischen Medienverband in Sachsen e. V. ausgeschriebenen Gemeindebriefpreis beteiligt und sind immerhin unter die „Top-Ten“ in der Landeskirche Sachsens gekommen. Auch wenn wir damit zufrieden sein könnten, geben wir nicht auf und streben noch nach dem Siegeltitel - vielleicht klapp't's ja im nächsten Jahr!

Ihre Renate Strohmann

Mitnahme von Infomaterial



Informationsstände im Vorraum der Kirche

Unsere Kirchengemeinde bekommt auf zahlreichen Wegen Material zugesandt, was auf Veranstaltungen in Markkleeberg, Leipzig und Umgebung hinweist. Wir sortieren es regelmäßig in die Werbemittelträger in der Kirche und im Gemeindezentrum ein und halten die vorhandenen Angebote aktuell. So liegen beispielsweise die Veranstaltungsinformationen „in Leipziger Kirchen“, der Markkleeberger Kulturplaner, Angebote von Diakonie, Erwachsenenbildung und auch das wöchentlich erscheinende Mitteilungsblatt unserer Landeskirche DER SONNTAG zur kostenlosen Mitnahme bereit. Bitte nutzen Sie diese Angebote.

Ihre Renate Strohmann

*Eindrücke von der
SonnAbendMusik am
29. August und
von der Nacht
der offenen Kirchen*

Autoren:

Bilder linke Seite Renate Strohmann,
Bilder oben rechts und links
Arndt Haubold,
das Bild in der Mitte Claudia Lüdecke

Bauabschnitt 1 ist vollbracht

Nach den Erschließungsarbeiten - das Kirchengelände wurde mit Strom, Wasser- und Abwasseranschluss versehen - erfolgten Ende Oktober die letzten Arbeiten an der Mauer mit dem Eingangsportal und der seitlichen Toranlage. In enger Abstimmung mit dem Kirchenbauamt und der Denkmalpflege wurden ca. 800 Ziegel, über 1000 Dachziegel und 150 m² Putz verwendet. Nun erstrahlt die Mauer in neuem Glanz. Wenn Sie genau hinschauen, können Sie die aufgearbeiteten Materialien der alten Toranlagen erkennen, die behutsam eingepasst wurden. Auf der Innenseite der Toranlage sind die Reste der original erhaltenen Mauerabdeckung eingebaut worden. Bewusst wurden auch die Unterschiede zwischen alt und neu im Porphyruff nicht verwischt. Schauen Sie mal noch oben - die alte Jahreszahl haben wir ermitteln können und wieder nachgearbeitet. Die Mauer steht nicht mehr gerade, der „Zahn der Zeit“ und alter Bewuchs haben sie nachgeben lassen. Das wird nicht begradigt, denn eine alte Mauer ist halt nichts für eine Wasserwaage. Insgesamt kosten die Medienanschlüsse und die Wiederherstellung der Mauer 36.000 Euro, die seitliche Toranlage eingeschlossen. Immer noch fehlen uns 15.000 Euro. Kleine und große Spenden sind herzlich willkommen. Wir bedanken uns bei allen, die mit Herz, Kraft und Geld diesen Bauabschnitt ermöglicht haben.

Claudia Lüdecke

Unsere erste Weihnachtskarte - ein Angebot



Der Stern über der Fahrradkirche Zöbiger
- mit diesem stimmungsvollen Bild (Foto
von Werner Sroka) können Sie Ihrer
Familie, Ihren Freunden und Ihren
Geschäftspartnern Weihnachts-
grüße der besonderen Art
senden, denn gleichzeitig

mit dem Schwerpunkt:
Fahrradkirche

Fahrradkirchen-Spezial

bringen Sie Ihre regionale Verbundenheit zum Ausdruck und zeigen soziales Engagement. Mit dem Kauf dieser limitierten Weihnachtskarte unterstützen Sie die Sanierungsarbeiten an der Fahrradkirche Zöbiger, denn bei einem Kartenpreis von 1,50 € pro Stück kommt 1 € direkt den Bauarbeiten zu Gute. Der Verkauf erfolgt zu den Öffnungszeiten im Pfarramt, zum Sternaufzug am 28. November an der Fahrradkirche Zöbiger, den Adventsgottesdiensten und zum Weihnachtsoratorium am 7. Dezember in der Martin-Luther-Kirche. Für Firmen bieten wir je nach Stückzahl Staffelpreise und einen speziellen Eindruckservice an, damit die Karte ihre eigene Note bekommt. Interessierte Unternehmen können ein Bestellformular per E-Mail anfordern: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de. *Julia Jonas*

Veranstaltungs-Triathlon an der Fahrradkirche Zöbiger

Am 12. und 13. September fanden an der Fahrradkirche Zöbiger gleich drei Veranstaltungen statt. Den Auftakt bildete am Samstag die Führung mit Ingrid Diestel, die seit 1950 in Zöbiger lebt und aufgrund ihrer persönlichen Verbindung zu der Kirchenruine viel Historisches und kleine Anekdoten rund um das Gemäuer und Zöbiger zu berichten weiß.

Ganz besonderes stimmungsvoll wurde es dann zur Nacht der offenen Kirchen ab 22 Uhr. Pfarrer Stephan Bickhardt hatte zusammen mit zwei ehemaligen Religionsschülern, Julian Dreßler und Birgitta Kießig, zu Konzert mit Lesung vor illuminierten Ruinenkulisse geladen.

Am Sonntag ging es dann mit einem bunten Mitmach-Programm beim Fest für Groß und Klein zum Tag des offenen Denkmals weiter, welches vom Lions Club Markkleeberg mit gestaltet wurde. Trotz mäßigen Wetters ließen es sich die jungen Besucher nicht nehmen, als Architekten ihre ganz eigenen Modelle der Kirchenruine aus Ankersteinen zu bauen, während die Älteren bei Kuchen ins Gespräch kamen.

Insgesamt zählte man rund 200 Besucher zwischen 4 Monaten und 94 Jahren, die mit ihren Spenden in Höhe von 1.280 Euro die denkmalgerechten Sanierungsarbeiten an der historischen Mauer und Toranlage unterstützten. *Julia Jonas*



Autorin: Renate Strohmann



Autorin: Claudia Lütdecke

*Beide Seiten:
Nacht der offenen Kirchen,
Bildeindrücke von der
Fahrradkirche*

Jahren, die mit ihren Spenden in Höhe von 1.280 Euro die denkmalgerechten Sanierungsarbeiten an der historischen Mauer und Toranlage unterstützten. *Julia Jonas*

**mit dem Schwerpunkt:
Fahrradkirche**

Letzte Führung in diesem Jahr zum 3-jährigen Jubiläum der Fahrradkirche

Am Sonnabend, dem 10. Oktober, lud die Fahrradkirche Zöbiger zum letzten Mal in diesem Jahr zu einer Führung, diesmal mit Sieghart Adler, ein. Für diejenigen Gäste, die ihr Fahrrad an diesem Tag mitbrachten, bot das Jugendbeschäftigungsprojekt „Netz kleiner Werkstätten“ mit seiner Fahrradwerkstatt eine kostenlose Fahrradregistrierung an. *Julia Jonas*



Autorin: Claudia Lüdecke

Dank des Monats



Autorin: Renate Strohmann

Wir danken ganz herzlich der Firma Autohaus Thiem in Zöbiger, die im letzten Vierteljahr viele kostenlose Stunden fachmännisch ausgeführter Maurerarbeiten an der Kirchenruine Zöbiger ausgeführt hat, um Unfallgefahren zu beseitigen, und zur Nacht der offenen Kirchen am 12. September eine eindrucksvolle Lichtinstallation geboten hat. Wir danken ebenso herzlich Ingrid Diestel für ihr starkes Engagement an der Fahrradkirche durch Gästeführungen, die Gestaltung des Geländes und das große Fest am Tag des offenen Denkmals – hier gilt unser Dank ebenso dem Lions Club Markkleberg für seine Mithilfe. Wir danken weiter Hans-Jürgen Dülsner für seine hervorragenden Aufmaße und Zeichnungen der Kirchenruine. Und wir danken ganz herzlich Pfarrer Stephan Bickhardt für die Initiierung und dreijährige Begleitung des Projektes Fahrradkirche, ohne die das Projekt nicht ins Laufen gekommen wäre. Beide werden aus persönlichen Gründen nicht mehr aktiv im Fahrradkirchenausschuss mitarbeiten, uns aber bei Bedarf weiter zur Seite stehen. *Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*



Autorin: Claudia Lüdecke

mit dem Schwerpunkt:
Fahrradkirche

Zurückgeblickt

Rote Erdbeeren - Besuch auf dem Alten Israelitischen Friedhof Leipzig



Autor: Friedhelm Hensen

Besuch auf dem Alten Israelitischen Friedhof

inmitten der Bedrohung. Zwischen saftig grünen Blättern locken unzählig viele rote Walderdbeeren. Die Kinder verspeisen sie mit Genuss. Unsere Gruppe geht weiter, und ich werde aus meinen Gedanken gerissen. Dann schaue ich auf eine andere Tafel: „Zum Gedenken an die Kinder Leon, 2 Jahre, Mose, 8 Jahre, Sarah, 10 Jahre, Joseph, 14 Jahre, umgekommen in Auschwitz und Theresienstadt“. Noch einige dieser Tafeln sehen wir beim Gang entlang der Gräber. Doch wir erfahren auch von Zeichen der Hoffnung. Manche Kinder, welche damals hier spielten, haben die dunklen Zeiten der Verfolgung überlebt. Nach dem Krieg bis nach Australien über die ganze Welt verstreut, kehrten einige von ihnen zurück, um ihre Heimatstadt Leipzig zu besuchen. Ist es nicht ein Wunder, dass ihre kindlichen Seelen die Erinnerung an dieses kostbare Geschenk - die roten Erdbeeren - für immer bewahrt haben, inmitten aller Bedrohung? Wir legen kleine Steinchen auf der Gedenktafel nieder - Zeichen der Erinnerung, der Mahnung, aber vor allem Zeichen der Hoffnung. *Marion Beardsworth*

Besuch unserer Partnergemeinde aus Walsrode



Autorin: Renate Strohmann

Chorgesang im Gottesdienst

Ein lang ersehntes Chor- und Kirchenvorstandstreffen zum 20-jährigen Revolutionsjubiläum fand am Wochenende 29./30. August mit viel Freude sowie in regem Austausch mit altbekannten und neuen Chor- und Gemeindegliedern statt. Untergebracht in Privatquar-

tieren der Chor- oder Kirchenvorstands-Familien, nahmen wir gemeinsam die Angebote der Kirchengemeinde wahr, die zeitlich dicht aneinander gereiht waren: die Buchlesung an der Fahrradkirche, den Gesprächsabend mit Dr. Nikolaus Legutke und den Gottesdienst mit Chorgesang unter der Leitung von Kantor Holger Brandt und Pfarrer Schäfer, der die Predigt hielt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und weiteren intensiven Gesprächen, endete unser Wiedersehen in herzlicher Verbundenheit. *Ursula Altmann*

Frauenfahrt nach Schmannewitz

„Kontemplation und Kampf“ - Mystik von Frauen im 20. Jahrhundert, so war die Frauenfahrt vom 11. bis 13. September nach Schmannewitz überschrieben. Ein wenig ratlos machte mich dieser Titel schon. Heimlich schaute ich im Lexikon nach: Kontemplation (lat. Betrachtung), Versenkung in geistige Gegenstände bei geschlossenen



Autorin: Elke Hopstock

Sinnen, besonders als Methode zur Gewinnung von religiös-geistigen Erkenntnissen. Klang irgendwie spannend! Und Mystik von Frauen im 20. Jahrhundert ließ vermuten, dass es nicht ins finstere Mittelalter ging. Wie es nun wirklich war? Zehn Frauen und vier Kinder verbrachten ein spannendes und entspannendes Wochenende in Schmannewitz und erfuhren etwas über Mystik und Gottesbilder, hörten Original-Ton-Dokumente von der leider schon verstorbenen Theologin Dorothee Sölle und setzten sich mit deren Gottesvorstellung auseinander. „Der Gott in uns, der uns zur Liebe befähigt“ - dies ist ein Schlüsselwort, das in mir hängen geblieben ist und nachklingt. Natürlich fehlten auch wieder nicht der meditative Tanz, sehr lebendige Andachten, ein wunderschöner, selbst gestalteter Gottesdienst, Kreatives, tolle Gespräche und leckeres Essen sowie ein schöner Waldspaziergang. Ein Dank an alle, die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben! *Elke Hopstock*

Buntes Kennenlernfest im Kindergarten

Mit dem Ende der Sommerferien begann auch für viele neue Krippen- und Kindergartenkinder ein aufregender Lebensabschnitt. So ist es in unserer Kita bereits eine schöne Tradition, das Kindergartenjahr mit einem Kennenlernfest zu starten. Am 18. September war es nun wieder soweit: Bei strahlendem Sonnenschein und wunderschönem Spätsommerwetter trafen sich „alte“ und neue Eltern, Geschwister und Erzieherinnen im Garten der Kita, um sich kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zurückgeblückt

Viele fleißige Hände hatten für eine schöne Dekoration und ein tolles Buffet mit unzähligen Leckereien gesorgt, und auch der Würstchengrill lief auf Hochtouren. Am Anfang konnten sich Kinder und Eltern an Tanz- und Bewegungsspielen erfreuen. Danach war genügend Zeit zum Reden und gemütlichen Beisammensein.

Ein schöner Abschluss des Nachmittags war das gemeinsame Singen am Lagerfeuer. Als gegen 19 Uhr das Ende nahte, wollten viele Kinder und Eltern noch lange nicht nach Hause und fragten, wann es wieder so ein schönes Fest gibt.

Christina Winne

Ergebnis der Bilderverkäufe der zweiten Sommerausstellung

Es wurden zwei Pastelle und zwei Holzschnitte verkauft. Der Erlös betrug 480,- Euro und wird an die Christoffel Blindenmission überwiesen. Damit können z. B. vier Blindgeborene (angeborener grauer Star) operiert und geheilt werden. Ich danke für das rege Interesse an der Ausstellung und besonders den Käufern, die diese Spende ermöglichen. *Andreas Purschwitz*

Forum „20 Jahre friedliche Revolution in Markkleeberg“



Stapelburg, 31.12.1989

Auch Markkleeberger haben vor 20 Jahren daran mitgewirkt, dass ein ungeliebtes Regime so friedlich fiel. Am 12. September hatte unsere Kirchgemeinde zu einem Forum in die Martin-Luther-Kirche eingeladen. Pfarrer Dr. Arndt Haubold war es gelungen, einige Zeitzeugen zu gewinnen, die Auskunft über das gaben, was sie damals

gedacht, gefühlt und getan hatten: Dr. Philipp Staude erzählte von der Bedeutung, die eine kirchgemeindliche Partnerschaft nach dem niederländischen Dordrecht in jenen Monaten besaß. Helmut Packmohr gab Einblicke, wie die Kirchenchorarbeit von den Demonstrationen betroffen war. Henning Diestel und Rudolf Dietze erinnerten an den Markkleeberger Bürgerrat und ihre Mitwirkung. Dr. Nikolaus Legutke hob den Beitrag Markkleeberger Schüler für den Umbruch im Bildungssystem hervor. Günther Menzel, Mitbegründer des „Neuen Forums“, schilderte die Zerreißproben „Gehen oder Bleiben?“, die damals viele Familien bedrängten, und den Umbruch zum „Wir bleiben hier!“ nach den ersten Anzeichen eines Wandels. Beate Uebel sprach davon, wie sie mit ihrem Kind und um des Kindes willen für eine Rettung ihrer Heimat aus der Umweltkatastrophe die Aktion „Stoppt Cospuden“ mitgestaltete. Ein bewegender Abend. Stephan Bickhardt bot an, die Beiträge zur Archivierung zu sammeln. *Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

Über den Tellerrand geblickt...

„Gib mir eine Chance“- Haus- und Straßensammlung 13. - 22. November

Wir möchten mit Ihrer Spende die diakonischen Träger von Förderschulen für geistig Behinderte und von Werkstätten für Menschen mit Behinderung darin unterstützen, jeweils zu ihrer Region passende Konzepte umzusetzen, damit junge Menschen den für sie richtigen Weg in die Arbeitswelt gehen können. Sammler melden sich bitte im Pfarramt. Weitere Informationen: Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V., Telefon: 0351/ 83 15 188, www.diakonie-sachsen.de

Mütter in Kontakt

Gebet ist das Anliegen von „Mütter in Kontakt“ (MiK). Weil wir davon überzeugt sind, dass durch Gebet Menschen und Situationen verändert werden können, treffen wir uns wöchentlich, um eine Stunde für unsere Kinder und ihre Schulen zu beten. Gebet ist eines der wertvollsten Geschenke, die wir unseren Kindern machen können. „Mütter in Kontakt“ ist eine überkonfessionelle, internationale Gebetsbewegung, die inzwischen ca. 120 Länder erfasst hat. In Deutschland gibt es mehr als 1000 MiK-Gruppen mit je 2 bis 10 Teilnehmerinnen. Zum Informations- und Dankabend von MiK lade ich Sie, liebe Mütter und auch Großmütter, herzlich ein. Er findet am 17. November, 20 Uhr, in der Bethlehemgemeinde Leipzig, Kurt-Eisner-Straße 22 statt.

Ihre Hannelore Hensen

Weihnachtspäckchen für Kinder in Rumänien

Die Stadt Markkleeberg sammelt wieder Weihnachtspäckchen für Kinder in Schulen und Kindertagesstätten unserer rumänischen Partnerstadt Zarnesti. Unser Pfarramt ist vom 23. bis 27. November eine Annahmestelle. Weitere Informationen finden Sie in den November-Stadtnachrichten.

Das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e. V.

packt mit der Aktion „Freude, die ankommt“ Weihnachtspäckchen für Kinder in Orastie/Broos (Siebenbürgen) in Rumänien. Aus Broos erreichten uns in diesem Sommer Nachrichten, dass die Finanzkrise dort noch viel existentieller zu spüren ist als in Deutschland. Zu Weihnachten möchten wir deshalb mit Ihrer Hilfe wieder Päckchen für 300 Kinder „packen“. Das Päckchen zu 12 EURO besteht aus einem bunten Schulrucksack, gefüllt mit Schulsachen und Naschereien. Wenn Sie unsere Aktion unterstützen möchten, überweisen Sie bitte bis 30. November Ihre Spende mit dem Stichwort „Freude, die ankommt“ auf das Konto des Gustav-Adolf-Werkes in Sachsen Nr. 104 105 106, BLZ 850 951 64, LKG Sachsen eG. Bitte geben Sie beim Verwendungszweck auch Ihre Anschrift für eine Zuwendungsbestätigung bzw. einen Dank an.

Beschenkte Kinder in Rumänien



Autorin: Carmen Binn

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Ole Bierbaum, Elisa Klimke, Lucie Werndl, Annalena Lenk, Max Ulrici, Annalena Vonau, Johannes Thomas, Vincent Praedel (Geislingen), Magnus Tzschoppe, Annika Tonne, Berndt Haage und Piero Stein
So lass dein Ohr auf Weisheit Acht haben, und neige dein Herz mit Fleiß dazu. Spr. 2,2

mit den Hochzeitspaaren

Antje geb. Schuster und Ulf Bierbaum (Leipzig), Anette geb. Hillesheimer und Peter Jeschke (Leipzig), Carmen geb. Ruffert und Anton Wörle (Königsbrunn), Christiane Schrickel-Seidel und Rainer Seidel (Markkleeberg)
Nun aber seid Licht in dem Herrn. Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Eph. 5,8.9

mit den eingesegneten goldenen Hochzeitspaaren

Ingeborg und Manfred Focke; Helga und Günter Ehreke
Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Phil. 4,4

mit den Wiederaufgenommenen

Olaf Winne und Annette Leistner
Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt. Spr. 16,9

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

mit den Getauften

Hannah Charlotte Brachwitz und Franziska Leonie Martha Schöbel
Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Ps. 91,11

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Irmgard Trepte geb. Scheibe, 92 Jahre; Marie Napp geb. Ramsdorf, 95 Jahre; Gisela Charlotte Bertolini geb. Zacharias, 73 Jahre; Elisabeth Rose geb. Rademann, 73 Jahre
Und ich, wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Joh. 12,32

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Franz Heinrich Matthes, 99 Jahre
Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen. Ps. 37,5

Unser besonderer Dank gilt...

... den Kirchenschmückerinnen

Ingeborg Fröhlich, Ingeborg Gehre, Carla Papst und Annemarie Kirmse, die die Großstädtelner Kirche, sowie Gisela Schmidt, Hannelore Packmohr, Ursula Altmann und Sibylle Haubold, die die Martin-Luther-Kirche anlässlich des Erntedankfestes besonders liebevoll und festlich geschmückt haben.

...den Erntedankgruß-Zusammenstellern und -Überbringern

In Markkleeberg-West füllten Kindergarten-Eltern die von den Kindern angefertigten Körbchen und brachten sie zu älteren, kranken oder behinderten Gemeindegliedern. Das Pfarramt erhielt zahlreiche Rückrufe der Beschenkten, die sich für die so liebevoll zusammengestellten Gaben bedankten. Stellvertretend hier die Mail von Anette Winkler: „... um den 3. Oktober habe ich mich mit behinderten Menschen aus ganz Deutschland getroffen und konnte mit meinem Rollstuhlfahrrad Erfurt und Umgebung erkunden. Als ich am Sonntag wieder nach Hause kam, stand ein Erntedankkörbchen vor unserer Haustür. Dafür möchte ich mich bei allen, die mir eine Freude bereiteten wollten, herzlich bedanken. Liebe Grüße von Anette Winkler.“

In Großstädteln wurde für die „Oase e. V.“, die Obdachlosenküche in Leipzig, gesammelt.



Autonin: Renate Strohmann

*Erntedankfest in der
Martin-Luther-Kirche*

... dem verabschiedeten und neu gewählten

Elternbeirat des Kindergartens

Dr. Katja Oelmann, Silke Kohlhaw, Christine Weimer, Dr. Barbro Truyen, Christiane Sauer, Britta Clement, Dr. Jan Seherer, Dr. Maika Klein, Juliane Schmidt und Marie-Kristin Jäger (neuer Elternbeirat) sowie Dr. Falk Rädisch und Ute Richter (verabschiedet).

... dem Reformations-Spiel-Team

Frank Strohmann, Erik Kahnt und Christian Schmidt, das den Reformationstagesgottesdienst mit dem Spiel „Luther trifft Calvin“ bereicherte.

... allen anderen hier nicht erwähnten Ehrenamtlichen, ohne deren Einsatz Gemeindeleben nicht möglich wäre.

Adressen und Ansprechpartner

Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West Alexandra Skiebe (Kantorei u. Kurrende)
Tel. 01 76/20 65 67 63

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59

Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme

Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59, Fax: 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 - 11.30 Uhr

freitags 8.30 - 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold - Mittelstr. 3

Tel.: 3 58 55 09, Fax: 3 58 58 37

E-Mail: pfarrer.dr.haubold@martin-luther-kirchgemeinde.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59, Fax: 7 54 02

E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin Carola Peifer

Mittelstraße 3 – Tel.: 3 01 72 52

Küster und Projektleiter Wolfgang Smat

Tel./Fax: 3 54 15 97

Neue Mobilnr.: 01 75/9 18 83 94

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das
Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für
Feiern) über das Pfarramt der M.-L.-Kirch-
gemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1
Vermietung über das Pfarramt der Kirchengemeinde
Großstädteln-Großdeuben

Fahrradkirche Zöbigker – Dorfstraße 2

Julia Jonas, E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über
das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43 Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin Silke Groth

Sprechzeit: dienstags 15.30 – 17.00 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde – Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

montags 10.00 – 12.00 Uhr

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr

mittwochs geschlossen

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Telefonseelsorge

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22